



NEWSLETTER

Jänner 2019



NEWSLETTER

Die **AMSEL** ruft ihr Lied das ganz Jahr über und verkündet Botschaften aus der Welt der unfreiwilligen Erwerbslosigkeit und darüber hinaus ...

Blog per E-Mail folgen

Gib deine E-Mail-Adresse ein, um diesem Blog zu folgen und per E-Mail Benachrichtigungen über neue Beiträge zu erhalten.

Folgen

Was gibt es Neues?

Lesen Sie, was uns bewegt und worüber wir Sie gerne informieren möchten. Alternativ zum Newsletter gibt es auch die Möglichkeit, den Blogbeiträgen auf vereinamstel.net per e-mail zu folgen. Tragen Sie dazu Ihre Daten in das entsprechende Feld in der Seitenleiste ein.

AMSEL-Termine

Die **AMSELn** treffen sich 14-tägig jeweils am **Mittwoch um 17:00 h** im **Contra Punto**, Kosakengasse 9, nördlich des Südtirolerplatzes in Graz: im **Jänner** laden wir dazu ein am **9. und 23.** Die Sendungen von Phoenix in [Radio Helsinki](#) sind am **3., 17. und 31.**, jeweils von **21:00 bis 22:00 h.** *Diese und weitere Termine* zu themenspezifischen Veranstaltungen sind im [AMSEL-Kalender](#) enthalten.

Themen



Journalismuspreis "von unten" Preisverleihung im Presseclub Concordia

Mit der neunten Verleihung des Journalismuspreises "von unten" wurde am 17. Dezember 2018 erneut eine "**respektvolle Armutsberichterstattung**" gewürdigt. Organisiert von der [Armutskonferenz](#) in Wien, haben auch die AMSELn ein Stück zum Gelingen beigetragen. Unsere Phoenix beispielsweise durfte Christine Prahmhas gratulieren. In der [APA-OTS-Aussendung](#) heißt es dazu:

In der Kategorie *Radio* wurde **Christine Prahmhas** für ihr Feature "Wenigstens eine Chance. Vom Kampf um die Obsorge für das eigene Kind" (Ö1 Hörbilder) ausgezeichnet. Aus der Begründung der Jury: „Christine Pramhas bereitet in ihrem Feature das tabuisierte Thema Kindesabnahme umfassend, aufrüttelnd, journalistisch hoch qualitativ und mit einem tollen Spannungsbogen auf. Der Beitrag macht deutlich wie rasch Personen mit intellektueller Beeinträchtigung das Recht auf Selbstbestimmung genommen wird.“



Zwischendurch wurden wir kunstvoll unterhalten von der [Gesangskapelle Hermann](#).

Der zweite Preis, den wir AMSELn verleihen durften betrifft die Kategorie *online*. In der Laudatio hieß es: „Mit ihrer Online-Reportage '**Null Komma Null**' zeigt **Yvonne Widler** informativ und einfühlsam zugleich das Leben mit dem Alkohol und das Aufbäumen gegen ihn. Dabei schafft sie es gekonnt, nicht einmal ansatzweise

in die Nähe einer stereotypisierenden Beschreibung zu gelangen. Sehr respektvoll nimmt sie uns als Konsumierende bei der Hand und führt uns dorthin, wo niemand von uns sein will. Wer ihr Angebot dazu annimmt wird versucht, über einige Tabus neu nachzudenken, denn es geht bei ihrem Besuch im 'Vinzenzhaus der Caritas' nicht 'nur' um Alkohol."



Notstandshilfe

Die Plattform "SOS Notstandshilfe" ruft auf zum Mitmachen

Die Plattform "SOS Notstandshilfe" [informiert](#) darüber, wodurch sich diese **VERSICHERUNGsleistung** gegenüber der staatlichen Unterstützungsleistung "Mindestsicherung" unterscheidet. Beispielsweise ist beim Bezug der Notstandshilfe auch eine Kranken- und Pensionsversicherung inkludiert. Sie bietet daher in vielerlei Hinsicht insbesondere jenen eine existenzielle Absicherung, die längere Zeit keinen Arbeitsplatz angeboten erhalten bzw finden können.

Gleichzeitig ruft diese Plattform auch zum [Mitmachen](#) auf. Mit ihrem Appell wendet sie sich an Bürgermeister*innen, NGOs und Bürger*innen gleichermaßen: "Letztlich sind wir **alle betroffen**, wenn Menschen ihre soziale Sicherung verlieren – als Partner*in, Kinder, Eltern, Freund*in, Verwandte*r, etc. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Notstandshilfe erhalten bleiben soll, werden Sie aktiv."



Studie

Gib mir was, was ich wählen kann

Prof. Dr. Franz Schultheis spricht in einem [Video](#) über die **soziale Frage als Zeitbombe**. Er weist darauf hin, dass mit steigender Bildungsnähe das Engagement für die Demokratie zunimmt und je prekärer die Existenzlage ist, umso größer ist die Wahlabstinenz:

Überdurchschnittlich hoch sind dabei **Langzeitarbeitslose** vertreten. Dies ist seit langem quantitativ gut erforscht. Über ihre Motive ist dagegen bisher wenig bekannt. Hier setzt die Studie an. Sie greift auf die Methode des französischen Soziologen Pierre Bourdieu zurück, soziologische Interviews möglichst auf Augenhöhe zu führen: Die langzeitarbeitslosen Nichtwähler wurden darum von Langzeitarbeitslosen zu ihren Motiven befragt, die damit selbst zu Forschern wurden. Wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt vom Soziologen Franz Schultheis.

Veranstaltungen



Am 10. Jänner ist in Graz wieder Donnerstag

Demonstriert wird jedesmal unter einem neuen Motto. Zu erwarten sind wieder Appelle **gegen Rechtsruck, Rassismus und Sozialabbau** und **für ein demokratisches und offenes Österreich!**

Details wie Demoroute und Thema werden noch bekannt gegeben.



Vorankündigung(en)

Unsere Podiumsdiskussion mit Stephan **Schulmeister**, Susanne **Hofer** (ÖGB), Mario **Matzer** (AK Stmk) und Tamara **Ehs** (WU Wien) am **13. Feb. 2019** ab 19:00 h in der KHG in der Leechgasse 24 in Graz zum Thema

Selbstermächtigung in einer offenen Gesellschaft

wird bereits fleißig beworben. So finden wir entsprechende Hinweise auf nachhaltig-in-Graz.at ebenso wie im [Veranstaltungskalender der UNI Graz](#) oder in einem [Newsletter des RCE](#). **Anmeldungen** sind auch via *Formulareintrags* auf der [Webseite](#) der *Veranstaltung* möglich.



60 Jahre ksoe

Die **ksoe** wird 60 und möchte aus diesem Anlass gemeinsam mit FreundInnen, UnterstützerInnen, AbsolventInnen und WegbegleiterInnen feiern, was bisher möglich war. Vor allem aber will die ksoe nach vorne schauen und fragt sich daher: Wie können und wollen wir die **Zukunft unserer Gesellschaft gemeinsam gestalten** - im Sinne eines guten Lebens für alle?

Gefeiert wird am Freitag **29. März 2019** im **Kardinal König Haus** in Wien.